

LESERBRIEF

# Ein Pakt mit dem Teufel

BZ 7. Juli 09  
FN 7. Juli 09  
Anzeiger vom  
Kortez 9. Juli 09

AUSGABE VOM 2. JULI 2009 «KIES-  
ABBAU IN KERZERS»

Die Region um den Sonnenberg ist DAS Naherholungsgebiet in unserer Gemeinde. Diese 72 ha Kulturland sollen während der nächsten 40 Jahre ausgebeutet und mit Bauschutt wieder aufgefüllt werden. Was treibt eine Gemeinde dazu, ihre Seele zu verkaufen? Ist es die Verzweiflung, dass wir die vergangenen 40 Jahre vergeblich darauf hoffen, die Freiburger Regierung würde ihre Verantwortung wahrnehmen und die vielen Anwohner und Schulkinder vom Durchgangsverkehr mit dem Bau einer Umfahungsstrasse entlasten? Ker-

zers wurde bereits auf zwei Seiten verschandelt: durch das überdimensionierte Autobahnanschluss-Viadukt und die unzähligen Starkstromleitungen mit dem SBB-Unterwerk.

Der Weltkonzern Holcim erklärt uns, dass es sich beim Abbaugebiet - wo täglich unzählige Spaziergänger Ruhe und Erholung finden - um ökologisch wertloses Kulturland handelt. Erst durch den Kiesabbau werde Holcim Ausgleichsflächen für Pflanzen und Tiere schaffen. Die mit dem Abbau verbundene Zunahme des Gesamtverkehrs von 200 LKW pro Tag ist selbstverständlich gesetzeskonform. Die

umliegenden Gemeinden ohne Umfahungsstrasse wird dies freuen. Im Grosse Moos, etwas weiter unten in der Ebene, wurden bereits viele Projekte des Vereins Biotopverbund umgesetzt. Dies ist auch hier möglich, ohne vorher Kies abzubauen und anschliessend mit Schutt und Asbest wieder aufzufüllen und uns 40 Jahre Staub und Lärm gefallen lassen zu müssen.

Unsere Umfahungsstrasse, die ja bereits mit dem Autobahnzubringer gut zur Hälfte besteht, kostet einen Bruchteil dessen, was der Kanton in Bulle - auch mit unserem Ja an der Urne - für die Umfahung verlohnt.

Etwas sollte unser Dorf einen: Die Einwohner müssen bald vom Verkehr entlastet werden. Aber der Holcim-Deal ist ein Pakt mit dem Teufel. Verkaufen wir nicht unser einzigartiges Naherholungsgebiet, sondern werten es besser mit wenig finanziellen Mitteln auf. Kämpfen wir geschlossen und mit Vehemenz für den längst überfälligen zweiten Teil der Dorfumfahrung, finanziert mit unseren Kantonssteuern. Lassen wir uns nicht vom Gemeinderat mit fernsten Steuersenkungen durch künftige Einnahmen von Holcim verführen.

ROBERT KONRAD, KERZERS